

Forum V tagt am 21. und 22. März in Ludwigshafen

Beratung über die Erfahrungen aus den Projektpfarreien – Diskussion über Rätestruktur und Vermögensverwaltung in den neuen Pfarreien



Speyer (12.03.2014). Die Mitglieder des Diözesanen Forums im Bistum Speyer werden am 21. und 22. März im Heinrich-Pesch-Haus in Ludwigshafen über die Erfahrungen der vier Projektpfarreien, über die künftige Rätestruktur und über die künftige Vermögensverwaltung in den neuen Pfarreien beraten. Es ist das fünfte Treffen des Diözesanen Forums seit dem Beginn des Prozesses „Gemeindepastoral 2015“ im Jahr 2009.

„Mit diesem Forum beginnen wir die Umsetzungsphase unseres Prozesses ‚Gemeindepastoral 2015‘. Denn nach der Verabschiedung der ersten vier Kapitel unseres Grundsatzpapiere geht es jetzt um Fragen der konkreten Ausgestaltung der 70 neuen Pfarreien“, erklärt Generalvikar Dr. Franz Jung, der als Sekretär des Diözesan Forums fungiert.

Das fünfte Diözesane Forum beginnt am Freitag, den 21. März, um 18.00 Uhr mit einem Gottesdienst. Danach wird Generalvikar Dr. Jung über den derzeitigen Stand des Prozesses informieren. Weitere Themen sind am Freitagabend der Stand der Ausarbeitung des Ökumenischen Leitfadens, die Planungen zur Ausgestaltung der Mittleren Ebene sowie die Berufsgruppenprofile. Am Samstag, den 22. März, berichten ab 9.00 Uhr zuerst die vier Projektpfarreien, in denen schon jetzt das künftige Seelsorgekonzept in der Praxis erprobt wird, über ihre Erfahrungen. Die vier Projektpfarreien sind Germersheim, Homburg I, Kaiserslautern II und Queidersbach. Am Nachmittag steht die Diskussion über die künftige Rätestruktur und die Vermögensverwaltung in den neuen Pfarreien auf der Tagesordnung. Weitere Themen sind außerdem die Standards für die zentralen Pfarrbüros und das Verfahren der Gemeindebildung in den neuen Pfarreien.

Das Diözesane Forum setzt sich aus rund 140 Personen zusammen. Dazu zählen die Mitglieder des Allgemeinen Geistlichen Rates, des Priesterrates, des Diözesanpastoralrates und des Katholikenrates. Außerdem sind die Mitglieder der verschiedenen Arbeitsgruppen, die im Rahmen des Prozesses „Gemeindepastoral 2015“ gebildet wurden, an dem Forum beteiligt. Den Vorsitz des Diözesanen Forums hat Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann.